

# Europas Wirtschaft in Zahlen

Die EuroFaktDatenbank verbindet die  
EuroDataPool-Informationen mit  
branchenspezifischen Zusatzinformationen aus  
europaweiten Quellen.

## Studie

### Marktdaten für Deutschland: Herstellung von MUSTERmaterial

mit den einbezogenen Geschäftsfeldern:

**MUSTER-Material**

Aktualisiert: 24. November 2007  
(C) Andreas Rüberg, Leverkusen 2006/2007 - All rights reserved. Alle Rechte vorbehalten.  
Nutzung für den internen Gebrauch unter Quellenabgabe gestattet.  
Verarbeitungsrechte auf Anfrage.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>A) Einführung und Methodik</b>	<b>1</b>
<b>B) Markt und Wettbewerb</b>	
1. Konzentration des Wettbewerbs als strategischer Faktor	2
2. Marktdynamik als Determinante der Wettbewerbsintensität	3
2. Spezielle Bedingungen in Deutschland	2
3. Produktorientierte Marktbewertung	2
4. Benchmarkingbasis - Kennzahlen für Unternehmensvergleiche und Risikobewertung	3
<b>C) Trends und Prognosen</b>	
1. Markttrends in den europäischen Staaten	4
2. Ausblick auf künftige Optionen und Entwicklungspotenziale	4
<b>D) Untersuchte Staaten im Detail</b>	<b>5</b>
Deutschland	6
<b>E) Geschäftsfelder: Entwicklung, Trend und Prognose</b>	<b>8</b>
<b>Impressum und Frequently Asked Questions (FAQ)</b>	

**Bubble-Felder, wie dieses  
gibt's nur in der DEMO zur  
Erläuterung!**

Der Wettbewerb in den einzelnen Staaten ist ein wichtiges Kriterium für Standort- und Investitionsentscheidungen. Die Analyse "Marktpotenzial" stellt die Wettbewerbsverhältnisse der Branche. Der Bericht bietet einen guten Überblick über die Konzentration des Marktes und weitere wichtige Kriterien des Wettbewerbs.

Methodisch wird untersucht, wie sich die Umsätze im Verhältnis zur Anzahl der Unternehmen darstellen. Der Grad der Konzentration variiert von Staat zu Staat und Branche zu Branche. Für unternehmerische Entscheidungen ist die Kenntnis des Wettbewerbs eine entscheidende Größe. In stark konzentrierten Märkten ist der Wettbewerb bekanntlich sehr hoch.

Für die Analyse wurde eine spezielle, dimensionslose Kennzahl entwickelt, die es ermöglicht, die Staaten und Branchen nach der Konzentration zu strukturieren. Die Kennzahl ergibt sich aus der Interpretation der Lorenzkurven.

Je näher sich die Linie der Lorenzkurve der Diagonalen annähert, desto gleichmäßiger sind die Branchenumsätze auf die Unternehmen verteilt.

In der Regel verlaufen die Kurven aufgrund der Konzentrationsverhältnisse jedoch mehr oder weniger weit entfernt von der Diagonalen. In zahlreichen Staaten sind die kleinen Unternehmen zwar in großer Zahl vertreten, aber nur wenige Anbieter beherrschen - fast ohne Mittelstand - den Markt. Die Lorenzkurven zu den einzelnen Staaten finden Sie im Abschnitt D gemeinsam mit weiteren zugehörigen Kennzahlen.

Nimmt man zu den bisher ermittelten Ergebnissen noch die sich aus den weiteren Kennzahlen ergebenden Aussagen hinzu, ergibt sich ein deutliches Bild des zu erwartenden Wettbewerbsdrucks.

Zusätzlich werden im zugehörigen Kapitel B 2 auch Änderungen im Zeitablauf verdeutlicht. Die hierbei stellenweise auftretenden hohen Schwankungen sind meist auf statistische Zuordnungsänderungen in den betreffenden Ämtern zurück zu führen. Solche untypischen Werte werden daher nicht in die Überlegungen einbezogen.

Spezielle Bedingungen des Marktes in den Staaten werden anschließend in Kapitel B 3 behandelt. Hier geht es im Wesentlichen um die Entwicklung der Anzahl der Anbieter.

Die Analyse beantwortet die Frage, ob hinsichtlich der Umsätze weiterer Verteilungsspielraum durch Wegfall von Anbietern entsteht oder ob dies durch steigende Umsätze bei relativ konstanter Anbieterzahl erfolgt. Entsprechendes gilt natürlich auch für den gegenteiligen Fall.

**1. Konzentration des Wettbewerbs als strategischer Faktor**

Strategisch bedeutsam ist die Dichte des Wettbewerbs bzw. die Konzentration der Branchenumsätze auf wenige Anbieter.

- Der Konzentrationswert für Deutschland liegt bei 5. Er ist damit vergleichsweise niedrig. Aus der Lorenzkurve ergibt sich entsprechend auch eine starke Mittelstandsorientierung.

Einkäufer können bei geringer Konzentration auch mit nur moderater Verhandlungsmacht der Anbieter rechnen.

Ob sich aus einer geringen Wettbewerbskonzentration allerdings positive Aspekte für ein Engagement ergeben, muss noch unter Einbezug weiterer Kennzahlen überprüft werden.

Entsprechende Anhaltspunkte können aus den beigefügten Informationen im Kapitel D entnommen werden.

**Konzentrationsgrad**

Deutschland	5.0
-------------	-----

**2. Spezielle Bedingungen in Deutschland**

Neben der Konzentration des Marktes ist es auch wichtig, zu wissen, wie sich die Anzahl der Wettbewerber in den untersuchten Staaten entwickelt.

Nimmt die Anzahl der Anbieter stark zu, ist mit enger werdenden Verteilungsspielräumen zu rechnen.

Die Unternehmen müssen den Branchenumsatz dann unter mehr Wettbewerbern aufteilen. Ein Verteilungskampf ist zu erwarten, wenn der Branchenumsatz nicht ebenfalls entsprechend steigt.

Durchaus positive Effekte sind erwartbar, wenn sich die Zahl der Anbieter reduziert und gleichzeitig die Branchenumsätze steigen.

Klar ist hierbei aber auch, dass diese Auswertung nicht isoliert von anderen Untersuchungen gesehen werden kann. Wie entwickeln sich z. B. die Spannen?

**Wachstum von Anbieterzahl und Unternehmensumsatz in %**

	Anbieterzahl	Unternehmensumsatz
Deutschland	0.0	1.4

**3. Produktorientierte Marktbewertung**

Die in Kapitel E aufgeführten Warengruppen mit Entwicklung des Marktvolumens, Trends und Prognose wurden auftragsindividuell zusammengestellt. Nutzen Sie für weitere Warengruppen unseren Schlagwortkatalog, den Sie bei uns beziehen können oder fragen Sie - zur einfacheren Abstimmung - einfach an: Telefon: 0214 - 96251 oder E-Mail: europastudien@gmx.net .

#### **4. Benchmarkingbasis -**

##### **Kennzahlen für Unternehmensvergleiche und Risikobewertung**

Bisher wurden verschiedene Aspekte der Märkte untersucht. Dabei sind bereits wichtige Erkenntnisse ermittelt worden.

Aus dem vorliegenden Material haben wir zusätzlich zu den bisher gemachten Auswertungen einige wichtige Punkte herausgearbeitet.

Umsatz je beschäftigter Person sowie Waren- und Dienstleistungskäufe sind wichtige Ansätze zur Beurteilung, ob ein Unternehmen "auf dem richtigen Weg" ist.

Optimale Vergleiche können nur in einer Gesamtschau der Kennzahlen im Abgleich mit den konkreten Zahlen des betroffenen Unternehmens vorgenommen werden. Hierbei sind wir gerne behilflich. In erster Annäherung ziehen Sie bitte die ausführlichen Daten im Abschnitt D zu Rate.

### 1. Markttrends in den europäischen Staaten

Generell ist das Zusammenwachsen der Staaten in Europa von Veränderungen geprägt. Aber auch die globalisierten Waren- und Geldströme hinterlassen ihre Spuren auf den Märkten.

Aussagen zu Trends auf nationalen Märkten sind daher auf lokal eingrenzbar Parameter ausgerichtet. Veränderungen bei Kennzahlen lassen Trends erkennen, die Aussagen auch für kurz- bzw. mittelfristige Prognosen ermöglichen. Ausgewertet wurden hierzu branchenübergreifende und warengruppenbezogene Daten der jeweiligen Staaten.

### 2. Ausblick auf künftige Optionen und Entwicklungspotenziale

Aufbauend auf die zuvor analysierten Trends ergeben sich Erkenntnisse zu künftigen Entwicklungen. Die wahrscheinliche Entwicklung liegt im Prognosetrichter zwischen deutlich positiveren bzw. erheblich ungünstigeren Entwicklungsmöglichkeiten. Wie beim Wetterbericht sinkt die Qualität der Prognosen allerdings mit der Länge der Vorausschau.

Daher sind die von uns vorgestellten Optionen und Entwicklungspotenziale nur für einen kurzen Zeitraum gültig. Die vorgestellten Prognosen gehen von im Wesentlichen beständigen Verhältnissen aus.

- Die Branche hat in Deutschland gegenwärtig und auch in naher Zukunft mit einer "Seitwärtsbewegung"
- zu rechnen - siehe Chart im Kapitel D. Allerdings ist auch ein deutliches Wachstum möglich, was sich aus dem Verlauf der oberen Trichterbegrenzung der Vorhersage ableiten läßt.

Details zu den Prognosen entnehmen Sie bitte den Abschnitten D (Branchenprognose der jeweiligen Staaten) und E (Prognosen zu den einzelnen Warengruppen).

Die vorgenommenen Untersuchungen basieren auf einer Recherche aus März 2007. Für das Jahr 2004 liegen die Daten weitgehend vollständig vor. Sie sind die Grundlage der meisten Auswertungen.

Die vorliegenden Angaben wurden zu Jahreswerten zusammengefasst.

### **Hinweis zu leeren Feldern bzw. zu Feldern mit der Angabe "k. A." oder "n. v."**

Die Daten der jeweiligen statistischen Ämter werden oft mit erheblicher Zeitverzögerung bekannt oder bleiben amtlich gesperrt. Wo Angaben lückenhaft vorlagen, wurden diese in einigen Fällen sinnvoll ergänzt, um graphische Ergebnisse zu ermöglichen. Unterjährig - zur Lieferung - aktualisierte Daten werden bei den Vollstudien zur Branche berücksichtigt.

#### **Quellen:**

eigene Berechnungen und

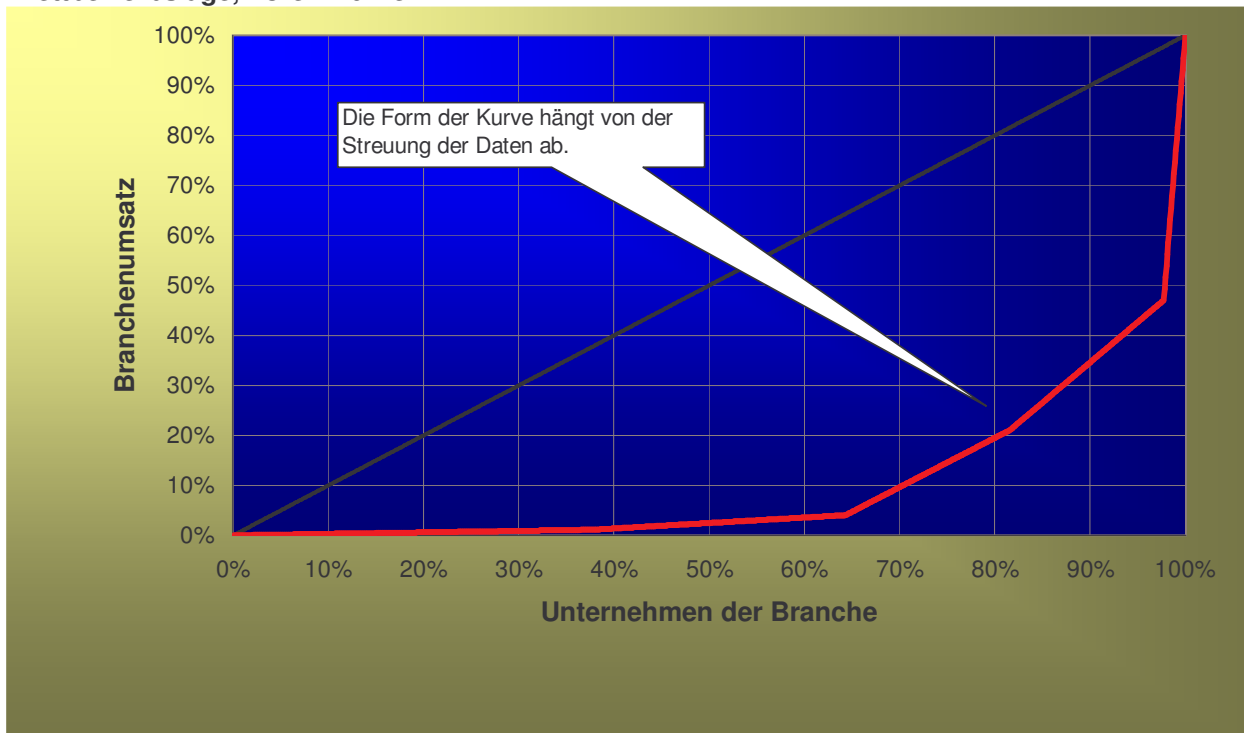
Eine Liste der europaweiten Quellen wird im Original bekannt gegeben.

Grundlage unserer Studien sind Totalerhebungen (mit Schwellenwert - z. B. Unternehmen ab 20 Beschäftigte - bzw.

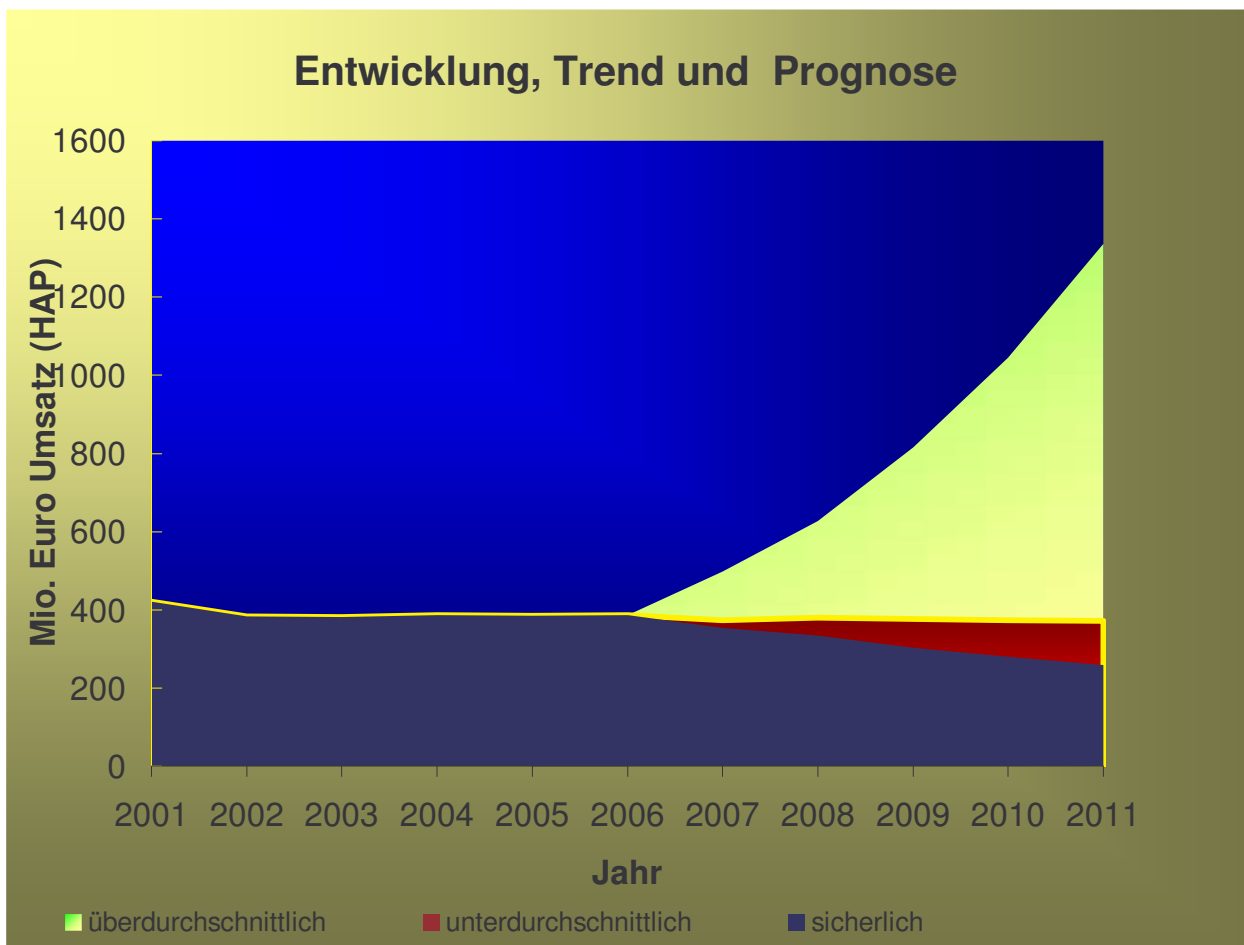
Angaben von Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt in Branche X) und repräsentative Quellen.

Ergänzend werden Experten (Korrespondenten, europaweit) befragt, um Lücken zu schließen.

Wettbewerbslage, Lorenzkurve



Entwicklung, Trend und Prognose



Manchmal sind Daten noch nicht eingereicht worden. Deshalb aktualisieren wir die Studien jedesmal vor erneuter Veröffentlichung. Sie können sicher sein, dass wir für Sie die vorliegenden Daten aktuell auswerten.

## Gesamtwirtschaftliche Analyse

	2004	2003	2002	2001	2000
<b>Branchenvolumen in Mio. €</b>	386.9	381.6	382.7	420.9	319.0
in % des deutschen Volumens	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	1.4	-0.3	-9.1	31.9	
<b>Beschäftigtenzahl der Branche</b>	1,424	1,521	1,594	1,904	1,352
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	-6.4	-4.6	-16.3	40.8	

## Unternehmensbezogene Analyse

Wenn hier "0" steht, gibt es definitiv keine Anbieter, die die Registration erreicht haben.

	2004	2003	2002	2001	2000
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	18	18	19	34	13
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	0.0	-5.3	-44.1	161.5	
<b>Umsatz in €</b>	21,494,444	21,200,000	20,142,105	12,379,412	24,538,462
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	1.4	5.3	62.7	-49.6	
<b>Bruttobetriebsüberschuss in €</b>	2,888,888.89	3,244,444.44	2,873,684.21	800,000.00	3,807,692.31
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	-11.0	12.9	259.2	-79.0	
<b>Personalaufwendungen in €</b>	3,894,444.44	3,966,666.67	3,915,789.47	2,600,000.00	4,638,461.54
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	-1.8	1.3	50.6	-43.9	
<b>Bruttogewinnspanne, Handelswaren in €</b>	1,400,000.00	1,311,111.11	1,336,842.11	620,588.24	984,615.38
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	6.8	-1.9	115.4	-37.0	
in % des Umsatzes	6.5	6.2	6.6	5.0	4.0
<b>Waren- und Dienstleistungskäufe insgesamt in €</b>	15,094,444	14,361,111	13,610,526	8,885,294	16,092,308
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	5.1	5.5	53.2	-44.8	
<b>Aufwendungen für Leiharbeiter in €</b>	83,333.33	144,444.44	84,210.53	23,529.41	46,153.85
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	-42.3		257.9	-49.0	
<b>Umsatz aus Handel (Ankauf und Wiederverkauf) in €</b>	16,000,000.00	15,988,888.89	15,021,052.63	9,276,470.59	19,938,461.54
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	0.1	6.4	61.9	-53.5	
<b>Umsatz pro beschäftigter Person in €</b>	271,700.00	250,900.00	240,000.00	220,000.00	235,800.00
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	8.3	4.5	9.1	-6.7	
<b>Bruttowertschöpfung pro gearbeiteter Stunde der Beschäftigten in €</b>		37.67	39.00	35.00	47.00
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %		-3.4	11.4	-25.5	
<b>Anteil der Personalkosten an der Produktion in %</b>	21.3	21.9	22.8	25.4	21.6
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	-2.7	-3.9	-10.2	17.6	
<b>Arbeitskosten pro gearbeiteter Stunde der Beschäftigten in €</b>		26.78	26.67	27.00	26.00
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %		0.4	-1.2	3.8	
<b>Anzahl der Beschäftigten pro Unternehmen</b>	79.1	84.5	83.9	56.0	104.0
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	-6.4	0.7	49.8	-46.2	
<b>Anteil der Haupttätigkeit am Umsatz (Grad der Spezialisierung) in %</b>	74.4	75.4	74.6	75.0	81.3
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	-1.3	1.1	-0.5	-7.7	
<b>Investitionsquote (Bruttoinvestition/Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten) in %</b>	15.5	16.3	15.3	22.5	18.9
Änderung im Vergleich zum Vorjahr in %	-4.9	6.5	-32.0	19.0	

Warengruppenspezifische Angaben entnehmen Sie bitte dem Abschnitt E.

## Voraussichtliche Entwicklung der Unternehmensumsätze in €

	2006	2005	2004
<b>Deutschland</b>	10,706,298	10,351,825	10,106,810

### E: Entwicklung, Trend und Prognose in Euro für Deutschland

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>MUSTER-Material</b>									
<b>Produktion</b>	4,675,000	5,659,000	5,331,000	5,877,667	5,841,222	6,193,519	6,286,654	6,552,564	6,703,291
<b>Import</b>	3,614,890	4,994,330	2,803,220	2,992,477	1,594,822	1,255,109	uunterbesetzt	uunterbesetzt	uunterbesetzt
<b>Export</b>	6,356,930	7,709,550	6,674,810	7,231,643	6,727,428	6,930,578	6,662,151	6,708,109	6,544,477
<b>Saldo</b>	1,932,960	2,943,780	1,459,410	1,638,500	708,617	518,049	uunterbesetzt	uunterbesetzt	uunterbesetzt

Import und Export werden administrativ bei einigen Geschäftsfeldern nicht erhoben. Die Angaben sind dann nur in einer höheren Aggregation verfügbar und nicht zu unseren Daten kompatibel. Dann weisen wir diese Angaben auch nicht aus. Ein Marktvolumen kann dann nicht berechnet werden. Stattdessen legen wir die Produktion als Anhaltspunkt für das Geschäftsfeld vor.

"Unterbesetzt" bedeutet, dass auf Basis von Hochrechnung und Prognose damit zu rechnen ist, dass Produktion und Import nicht die Exporte decken.

### Entwicklung, Trend und Prognose - Veränderung zum Vorjahr in % für Deutschland

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>MUSTER-Material</b>									
<b>Produktion</b>		21.0	-5.8	10.3	-0.6	6.0	1.5	4.2	2.3
<b>Import</b>		38.2	-43.9	6.8	-46.7	-21.3			
<b>Export</b>		21.3	-13.4	8.3	-7.0	3.0	-3.9	0.7	-2.4
<b>Saldo</b>		52.3	-50.4	12.3	-56.8	-26.9			

## Impressum

**Herausgeber:**

**Andreas Rüberg**

Carl - von - Ossietzky - Straße 22

51377 Leverkusen

USt-IdNr.: DE187956930

Telefon: 0214 - 96251

Abgesicherte E-Mail: euroreports@gmx.net

Wissenschaftlich sind wir verbunden mit mehreren Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten.

So kann die hohe Qualität unserer Auswertungen sichergestellt werden.

Unsere Daten sind auch im Rahmen von hochschularbeiten "zitاتفähig".

Nachdruck, Vervielfältigung (mit welcher Technik auch immer) und Speicherung über mehr als ein Archivexemplar für eigene Zwecke hinaus sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet. Verwendung der Daten, Graphiken und Texte - auch auszugsweise - in eigenen Projekten ist nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den Herausgeber unter Benennung des Herausgebers als Quelle gestattet. **Für die DEMO gilt ausnahmsweise: Unveränderte Kopien dürfen weiter gegeben werden.**

# Frequently Asked Auestions (FAQ)

## Systembeschreibung:

**Bitte fordern Sie unsere ausführliche Systembeschreibung an. Die Systembeschreibung ist Bestandteil DIESER Demo und Grundlage für Bestellungen unserer Standardstudien.**

**Dort finden Sie Beschreibungen unserer Module auf aktuellem Stand. Z. B.:**

- Zielgruppen in deutschen Märkten des Einzelhandels
- Regionalanalysen für Standortbewertung und Regionalentwicklung
- Konsumverhalten
- Wettbewerbsdichte
- Branchenumsatz
- Preisniveau
- Marktvolumen (in Euro oder in Mengenangaben)
- Wachstumsmärkte im wirtschaftlichen Umfeld von Unternehmen, Geschäftsbereichen, Geschäftsfeldern, Branchen
- Märkte in Krisen (Marktverhalten)
- Erfolgsfaktoren
- Marktanteile von TOP-Unternehmen am Branchenumsatz
- Branche
- Geschäftsbereich
- Geschäftsfeld
- Prognosen (unser Foreward-Processing)
- Lageberichte zu Unternehmen
- Technischer Fortschritt von Produktbereichen (Innovationsreports)

## Gibt es noch andere Kennzahlen zur Branche?

Ja. Es gibt ca. 80 verschiedene Kennzahlen aus denen die Studien zusammen gesetzt sind. Diese können - auf Kundenwunsch - individuell ausgewiesen werden. Eine Liste der Kennzahlen erhalten Sie auf Anfrage.

## Kann das Layout an Kundenwünsche angepasst werden?

Ja - aber: Unsere Marktdaten rekrutieren sich aus ca. 15 Mio. Datensätzen, die in großen Teilen monatlich aktualisiert werden. Dieser Umfang ermöglicht uns, für europaweit über 7.000 Branchen und Geschäftsfelder Studien vorzuhalten, die bei Auftragslegung datenmäßig an den jeweiligen Informationsstand angepasst werden.

Das kann nur bei äußerst professioneller Nutzung komplexer technischer Module sichergestellt werden. Ein fallweises Layout nach Vorstellung von Kunden kann nicht für den von uns für standardisierte Studien über Marktdaten angebotenen Preis realisiert werden.